

تصحيح العبارات
المستعملة في التّجمات

Korrektur von Begriffen bei Übersetzungen

www.ahlulbait.one

Im Namen des gnädigen und barmherzigen Gottes,

Ali ibn Abi Talib (a.) sagte:

مثلنا مثل سفينة نوح من ركبها نجا ومن تخلف عنها غرق¹

**„Unser Gleichnis ist das Gleichnis der Arche Noah.
Wer bei ihr an Bord ging, der wurde errettet
und wer sich von ihr fernhielt, der ertrank.“**

Kapitel 1

*Fiqh bedeutet nicht Rechtswissenschaft,
Faqih bedeutet nicht Rechtsgelehrter*

Muhammad ibn Hanafiyah, der Sohn von Ali ibn Abi Talib (a.),
sprach zu seinem Bruder Hasan ibn Ali (a.):

الحسين أعلمنا علما و أثقلنا حلما
وأقربنا من رسول الله صلى الله عليه وآله رحما
كان فقيها قبل أن يخلق وقرأ الوحي قبل أن ينطق²

**„Husain (a.) ist der wissendste und langmütigste von uns
und der nächste Verwandte vom Gesandten Gottes (s.).
Bevor man ihn erschuf, war er Faqih und bevor er
sich der Sprache bediente, las er die Offenbarung.“**

War also der Imam (a.) ein Student in einem religiösen Institut,
erlernte die Rechtswissenschaft und wurde zum Rechtsgelehrten?

الفقه العلم بالشيء والفهم له³

**„Der Fiqh ist das Wissen über etwas
und das Verständnis davon.“**

Wer mit den Aussprüchen der Imame (a.) zu tun hat und Begriffe

1 Kitab Sulaim von al-Hilali, Seite 358

2 al-Kafi von al-Kulaini, Band 1 Seite 302 Hadith 2

3 Lisan-ul-Arab von Ibn Manzur, Band 13 Seite 522

wie Faqih (فقيه) oder Fuqaha' (فقهاء), was der Plural davon ist, als Rechtsgelehrter übersetzt oder Fiqh (فقه) als Rechtswissenschaft, der irrt sich. Auch wenn man im modernen Sprachgebrauch einen Rechtsgelehrten als Faqih bezeichnet, bedeutet das nicht, dass auch Imam Husain (a.) als Rechtsgelehrter bezeichnet wurde oder sonstige Personen in den Überlieferungen. Im heutigen Sprachgebrauch nennt man das Automobil auch Sayyarah (سَيَّارَة). Wer würde nun auf die Idee kommen, dass der Qur'an über Automobile spricht und für diese Werbung macht?

1 وَجَاءَتْ سَيَّارَةٌ

„Und es traf Sayyarah ein.“

In den gängigen deutschen Übersetzungen wird man feststellen, dass man den Begriff nicht als Automobil übertrug, sondern als Reisende. Genauso ist der Begriff Fiqh (فقه), also das Verstehen und Begreifen, dem Qur'an nicht fremd:

2 فَمَالِ هَؤُلَاءِ الْقَوْمِ لَا يَكَادُونَ يَفْقَهُونَ حَدِيثًا

„Was ist mit diesen Leuten? Beinahe sind sie nicht einmal hinsichtlich einem Hadith Faqih.“

3 وَإِنْ مِنْ شَيْءٍ إِلَّا يُسَبِّحُ بِحَمْدِهِ وَلَكِنْ لَا تَفْقَهُونَ تَسْبِيحَهُمْ

„Es gibt nichts, außer dass es Ihn preist, aber sie sind nicht Faqih hinsichtlich ihrer Lobpreisung.“

4 لِيَتَفَقَّهُوا فِي الدِّينِ

„Damit sie hinsichtlich der Religion Faqih werden.“

Wer diese Verse in deutschen Übersetzungen nachschlug, die er zur Hand hat, stieß für Fiqh (فقه) stets auf verstehen oder begreifen.

1 Qur'an 12:19

2 Qur'an 4:78

3 Qur'an 17:44

4 Qur'an 9:122

Prophet Muhammad (s.) sagte:

الفقه حتم واجب على كل مسلم¹

**„Der Fiqh ist eine unwiderrufliche
Pflicht für jede muslimische Person.“**

Imam Ali (a.) sagte:

تفقه في الدين فان الفقهاء ورثة الأنبياء²

**„Werde hinsichtlich der Religion Faqih, denn
die Fuqaha' sind die Erben der Propheten.“**

Imam Sadiq (a.) sagte:

تفقهوا في دين الله ولا تكونوا أعرابا فإنه من لم يتفقه في دين الله
لم ينظر الله إليه يوم القيامة ولم يترك له عملا³

**„Werdet hinsichtlich der Religion Gottes Faqih
und seid keine Beduinen, denn wer hinsichtlich
der Religion Gottes nicht Faqih wurde, den würdigte
Gott am Jüngsten Tag weder eines Blickes noch
erklärte Er eine seiner Handlungen für rein.“**

Imam Kazim (a.) sagte:

تفقهوا في دين الله فإن الفقه مفتاح البصيرة وتمام العبادة
والسبب إلى المنازل الرفيعة والرتب الجليلة في الدين والدنيا
وقضل الفقيه على العابد كفضل الشمس على الكواكب
ومن لم يتفقه في دينه لم يرض الله له عملا⁴

**„Werdet hinsichtlich der Religion Gottes Faqih, denn der Fiqh ist
der Schlüssel zur Einsicht und die Vollkommenheit der Ibadah⁵
und das Mittel zu hohen Stufen und noble Rang in Religion
und Diesseits und der Vorzug des Faqih vor dem, der Ibadah
betreibt, ist wie der Vorzug der Sonne vor den Gestirnen,
doch wer hinsichtlich seiner Religion nicht Faqih wurde,
für den war Gott mit keiner Handlung zufrieden.“**

1 al-Mustadrak von at-Tabarsi, Band 17 Seite 301 Hadith 55

2 Ghawali al-La'ali von al-Ahsa'i, Band 4 Seite 60 Hadith 5

3 al-Mahasin von al-Barqi, Band 1 Seite 228 Hadith 162

4 Tuhaf-ul-Uqul von ibn Shu'bah al-Harrani, Seite 410

5 Ibadah (عبادة) ist ein arabischer Begriff für „Dienst“ z.B. für Gott

Faqih (فقيه) zu sein ist also keine Sonderstellung der Kleriker.

Imam Sadiq (a.) sagte:

تعلموا العربية فإنها كلام الله الذي يكلم به خلقه¹

„Erlernt die arabische Sprache, denn sie ist der Ausspruch Gottes, mit dem Er Seine Geschöpfe anspricht.“

لا يسع الناس حتى يسألوا ويتفقهوا ويعرفوا إمامهم²
ويسعهم أن يأخذوا بما يقول وإن كان تقية

„Den Menschen wird kein Freiraum geboten, bis sie sich erkundigen und Faqih werden und Erkenntnis über ihren Imam erlangen und er bietet ihnen den Freiraum, sich an das zu halten, was er sagt, selbst wenn es aus Behutsamkeit erfolgte.“

أنتم أفقه الناس إذا عرفتم معاني كلامنا³

„Ihr seid von den Menschen am meisten Faqih, wenn ihr die Bedeutung unseres Ausspruchs erkannt habt.“

اعرفوا منازل شيعتنا بقدر ما يحسنون من رواياتهم عنا⁴
فأنا لا نعد الفقيه منهم فقيها حتى يكون محدثا

„Erkennt die Stufen unserer Anhänger anhand der Menge an Aussprüchen, die sie von uns in guter Weise erzählen, denn wir zählen den Faqih von ihnen nicht als Faqih, bis er ein Erzähler von Aussprüchen ist.“

Imam Mahdi (a.) sagte:

وأما الحوادث الواقعة فارجعوا فيها إلى رواة حديثنا⁵
فإنهم حجتي عليكم وأنا حجة الله عليهم

„Was die eintretenden Ereignisse anbelangt, so kehrt darin zu den Erzählern unseres Ausspruchs zurück, denn sie sind mein Beweis für euch und ich bin der Beweis Gottes für sie.“

1 al-Fusul-ul-Muhimmah von al-Hurr al-Amili, Band 1 Seite 678 Hadith 1

2 al-Kafi von al-Kulaini, Band 1 Seite 40 Hadith 4

3 al-Fusul-ul-Muhimmah von al-Hurr al-Amili, Band 1 Seite 573 Hadith 2

4 ar-Rijal von al-Kashshi, Seite 11 Hadith 2

5 Kamal-ud-Din von as-Saduq, Band 1 Seite 512

Jede gläubige Person muss also Faqih (فقيه) sein und werden, womit wie erwähnt nicht die moderne Rechtswissenschaft angesprochen wird, sondern das Begreifen und Verstehen der Religion. Jemand kann also von den Menschen als Faqih (فقيه) bezeichnet werden, wobei er es laut den Imamen (a.) nicht ist. Die Verstehenden und Begreifenden sind die Erben der Propheten (a.), die Verstehenden und Begreifenden sind vorzüglich wie die Sonne und nicht jene, über die man ohne Wissen vermutet, sie würden alles verstehen und begreifen.

Kapitel 2

*Fatwa bedeutet nicht Rechtsgutachten,
Mufti bedeutet nicht Rechtsgutachter*

Gott sprach zu Seinem Propheten (s.):

فَاسْتَمْتِهِمْ أَلْرَبَّكَ الْبَنَاتُ وَلَهُمُ الْبَنُونَ
أَمْ خَلَقْنَا الْمَلَائِكَةَ إِنَاثًا وَهُمْ شَاهِدُونَ
أَلَا إِنَّهُمْ مِّنْ أَفْئِهِمْ لَيَقُولُونَ وَلَدَ اللَّهُ وَإِنَّهُمْ لَكَاذِبُونَ¹

**„Bitte sie um Fatwa! Sind die Töchter deinem Herrn
und sind die Söhne ihnen? Oder erschufen Wir die Engel
in weiblicher Form und sind sie die Zeugen? Siehe, aus
ihrer Lüge heraus sagen sie: Gott zeugte! Sie sind Lügner.“**

Istifta' (استفتاء) bedeutet, nach Fatwa (فتوى) zu trachten, Ifta' (إفتاء) ist das Äußern von Fatwa und ein Mufti (مفتي) ist eine Person, die Fatwa verlauten lässt. Sollte also Muhammad (s.) die Lügner um ein Rechtsgutachten bitten und ihnen folgen? Haben die Lügner in einem religiösen Institut studiert, die Rechtswissenschaft erlernt und den Titel eines Rechtsgelehrten erworben?

وَأَفْتَاهُ فِي الْأَمْرِ أَبَانَهُ لَهُ²

**„Er leistete ihm Fatwa über die Sache heißt:
Er leistete ihm Aufklärung darüber.“**

1 Qur'an 37:149-152

2 Lisan-ul-Arab von Ibn Manzur, Band 15 Seite 147

Wer mit religiösen Texten wie dem Qur'an und Aussprüchen der Imame (a.) zu tun hat und Begriffe wie diese als Rechtsgutachten übersetzt, der irrt sich. Auch wenn man sich im modernen Sprachgebrauch angewöhnt hat, Rechtsgutachten als Fatwa und Rechtsgutachter als Mufti zu bezeichnen, bedeutet das nicht, dass Gott oder der Prophet (s.) oder seine Nachfolger (a.) diese Gewohnheit ebenso pflegten. Wie auch beim Begriff Fiqh (فقه) müssen wir bei Fatwa (فتوى) stark zwischen den Urtexten und dem unterscheiden, was man in der Moderne handhabt.

Wer den Begriff im Qur'an sucht, kann gerne seine verfügbaren Übersetzungen zu den folgenden Versen nachschlagen:

أَوَيْسْتَفْتُونَكَ فِي النِّسَاءِ قُلِ اللَّهُ يُفْتِيكُمْ فِيهِنَّ¹

**„Sie bitten dich um Fatwa, sprich:
Gott leistet euch Fatwa über sie.“**

يُوسُفُ أَيُّهَا الصِّدِّيقُ أَفْتِنَا فِي سَبْعِ بَقَرَاتٍ سِمَانٍ يَأْكُلُهُنَّ سَبْعُ عِجَافٍ²

**„Josef, du Wahrhaftiger, leiste uns Fatwa über
sieben beleibte Kühe, die sieben magere fressen!“**

Weder Gott noch Josef (a.) studierten in einem der religiösen Institut Rechtswissenschaft. Man kann sagen, dass sie die Menschen aufklärten, aber nicht behaupten, dass sich diese Aufklärung auf das Recht beschränken würde, denn an sich sagt der Begriff Fatwa (فتوى) nichts darüber aus, welche Thematik ein Aufklärer, also Mufti (مفتي), behandelt.

Imam Sadiq (a.) sagte:

إِنَّا لَوْ كُنَّا نَفْتِي النَّاسَ بِرَأْيِنَا وَهُوَ إِنَّا لَكُنَّا مِنَ الْهَالِكِينَ
وَلَكِنَّا إِثَارَ مَنْ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ أَصَلَ عِلْمَ
نَتَوَارَثُهَا كَابِرٍ عَنِ كَابِرٍ عَنِ كَابِرٍ نَكْنَزُهَا كَمَا يَكْنِزُ النَّاسُ ذَهَبَهُمْ وَفَضَّتَهُمْ³

**„Würden wir den Menschen Fatwa nach unserer eigenen Meinung
und Neigung leisten, dann würden wir uns ins Verderben stürzen.“**

1 Qur'an 4:127

2 Qur'an 12:46

3 Basa'ir-ud-Darajat von as-Saffar, Seite 319 Hadith 3

**Stattdessen sind es Überlieferungen vom Gesandten Gottes (s.),
der Wurzel des Wissens. Wir vererben sie uns von einem
Älteren zum anderen. Wir bewahren sie als Schätze auf,
wie die Menschen ihr Gold und Silber als Schätze aufbewahren.“**

Imam Sadiq (a.) fragte Mu'adh Ibn Muslim:

بلغني أنك تقعد في الجامع فتفتي الناس

**„Mir kam zu Ohren, dass du dich ins Gebetshaus
setzt, um den Menschen Fatwa zu leisten?“**

Er antwortete:

نعم و أردت أن أسألك عن ذلك قبل أن أخرج
إني أقعد في المسجد فيجئ الرجل فيسألني عن الشيء
فإذا عرفته بالخلاف لكم أخبرته بما يفعلون
ويجئ الرجل أعرفه بمودتكم وحبكم فأخبره بما جاء عنكم
ويجئ الرجل لا أعرفه ولا أدري من هو فأقول جاء عن فلان كذا
وجاء عن فلان كذا فادخل قولكم فيما بين ذلك

**„Ja, ich wollte dich darüber befragen, bevor ich mich auf
den Weg mache. Ich setze mich in das Gebetshaus und
jemand kommt zu mir und befragt mich über etwas. Wenn
ich ihn als einen eurer Widersacher erkannte, überliefern ich
ihm das, was sie handhaben und wenn jemand kommt, den
ich als euren Verehrer und Liebenden erkenne, dann überliefern
ich ihm, was von euch berichtet wurde und wenn jemand
kommt, der mir unbekannt ist und von dem ich nicht weiß,
wer er ist, dann sage ich: ﴿Von dem soundso wurde dieses
berichtet und von dem soundso wurde jenes berichtet!﴾
Sodass ich euren Ausspruch dazwischen tue?“**

Der Imam (a.) sprach:

اصنع كذا فاني كذا اصنع

„Verfahre so, denn auch ich verfahre so.“

Wie an den vorherigen Beispielen ersichtlich wird, beinhaltet Fatwa (فتوى) sehr wohl Aufklärung über die Aussagen des Propheten (s.) oder seiner Nachfolger (a.). Wer also behauptet, dass die Menschen

zur damaligen Zeit lediglich Rechtsgutachten im modernen Sinne äußerten, ohne dabei einen Beweis zu liefern, der redet ohne wirkliches Wissen über den Begriff und tut den Gefährten der Imame (a.), denen solche Handlungsweisen fremd waren, Unrecht.

Abu Hanifah fragte Hariz ibn Abdillah al-Azdi:

أنت لا تقول شيئاً إلا برواية

„Du sagst nichts, außer mit einer Überlieferung?“

Er antwortete:

أجل

„So ist es!“

Imam Sadiq (a.) sagte:

دع القياس والرأي وما قال قوم في دين الله ليس له برهان

„Lass ab von Vergleich und eigener Meinung und von dem, was Leute über die Religion Gottes ohne Beweis sagten.“

أما إنه شر عليكم أن تقولوا بشئ ما لم تسمعه منا

„Es ist ein Übel auf euch, eine Aussage zu vertreten, die ihr nicht von uns hört.“

إياك وخصلتين ففيهما هلك من هلك
إياك أن تفتي الناس برأيك أو تدين بما لا تعلم

„Hüte dich vor zwei Eigenheiten, durch die man sich ins Verderben stürzte: Hüte dich davor, den Menschen mit deiner eigenen Meinung Fatwa zu leisten oder das als Religion zu übernehmen, was du nicht weißt.“

Äußert eine Person in einer Fatwa beispielsweise:

لحم طاووس حرام

„Das Fleisch des Pfau ist verboten.“

-
- 1 Wasa'il-ush-Shi'ah von al-Hurr al-Amili, Band 27 Seite 147 Hadith 32
 - 2 al-Fusul-ul-Muhimmah von al-Hurr al-Amili, Band 1 Seite 527 Hadith 10
 - 3 al-Hada'iq-un-Nadirah von Yusuf al-Bahrani, Band 15 Seite 546
 - 4 al-Kafi von al-Kulaini, Band 1 Seite 42 Hadith 2

So wissen wir nicht, ob einer der Unfehlbaren (a.) den Verzehr des Pfau verboten hat oder ob dies eben nicht so ist. Selbst wenn die Person diese Aussage mit Wissen darüber tätigte, bleibt uns dieses Wissen unbekannt. Es könnte ebenso sein, dass sich die Person irrt und in diesem Punkt nicht die Religion Gottes wiedergibt. Es spielt dabei keine Rolle, welche Titel man der Person zuschreibt, wie gut sie aussieht oder wie groß ihre Kopfbedeckung ist. Sie hat uns nicht mitgeteilt, wieso sie das Tier für verboten erklärt, also besteht für uns auch kein Anlass dazu, diese Information Gott, dem Gesandten (s.) oder einem Imam (a.) zuzuschreiben oder danach zu handeln.

Prophet Muhammad (s.) sagte:

من عمل على غير علم كان ما يفسد أكثر مما يصلح¹

„Wer ohne Wissen handelte, der richtete mehr Übel an, als dass er Gutes tat.“

من عمل بالمقائيس فقد هلك وأهلك ومن أفتى الناس بغير علم² وهو لا يعلم الناس من المنسوخ والمحكم من المتشابه فقد هلك وأهلك

„Wer gemäß Vergleichen handelte, der stürzte sich und andere ins Verderben und wer den Menschen Fatwa ohne Wissen leistete und nicht Aufhebendes von Aufgehobenem und Eindeutiges von Mehrdeutigem auseinanderzuhalten weiß, der stürzte sich und andere ins Verderben.“

Imam Baqir (a.) wurde gefragt:

ما حق الله على العباد

„Welches Recht hat Gott bei den Dienern?“

Er antwortete:

أن يقولوا ما يعلمون ويقفوا عندما لا يعلمون³

„Dass sie sagen, was sie wissen und dass sie haltmachen, wenn sie nicht wissen.“

Zu vermuten, dass eine Aussage zutrifft, ist kein Wissen über sie.

-
- 1 al-Kafi von al-Kulaini, Band 1 Seite 44 Hadith 3
 - 2 al-Kafi von al-Kulaini, Band 1 Seite 43 Hadith 9
 - 3 al-Kafi von al-Kulaini, Band 1 Seite 43 Hadith 7

Kapitel 3

Ijtihad bedeutet nicht Rechtsfindung, Mujtahid bedeutet nicht Rechtsgelehrter

Imam Sadiq (a.) sagte:

اجتهدت في العبادة وأنا شاب¹

„Ich betrieb in der Ibadah² den Ijtihad, als ich jung war.“

War der Imam (a.) ein Mujtahid (مجتهد), der in einem religiösen Institut versuchte, zu einer islamischen Rechtsfindung zu gelangen?

والاجتهاد والتجاهد بذل الوسع والمجهود³

**„Ijtihad und Tajahud heißt, sich umfangreich
zu betätigen und anzustrengen.“**

Ijtihad (اجتهاد) heißt Anstrengungen und das tat der Imam (a.) hinsichtlich gottesdienstlicher Aktivitäten. Er war also ein Mujtahid (مجتهد), eine Person, die sich anstrenge und abmühte.

Imam Baqir (a.) sagte:

أي الاجتهاد أفضل من عفة بطن وفج⁴

**„Welcher Ijtihad sollte vorzüglicher sein, als
die Keuschheit von Bauch und Schambereich?“**

Imam Sadiq (a.) sagte:

كونوا دعاة للناس بالخير بغير ألسنتكم
ليروا منك الاجتهاد والصدق والورع⁵

**„Ruft die Menschen ohne eure Zungen zum Guten, auf dass
sie von euch Ijtihad, Ehrlichkeit und Frömmigkeit sehen.“**

Wer den Begriff Ijtihad (اجتهاد) in den Aussagen der Imame (a.) als

-
- 1 al-Kafi von al-Kulaini, Band 2 Seite 87 Hadith 5
 - 2 Ibadah (عبادة) ist ein arabischer Begriff für „Dienst“ z.B. für Gott
 - 3 Lisan-ul-Arab von Ibn Manzur, Band 3 Seite 135
 - 4 al-Kafi von al-Kulaini, Band 2 Seite 79 Hadith 4
 - 5 al-Kafi von al-Kulaini, Band 2 Seite 105 Hadith 10

Rechtsfindung übersetzt, der irrt sich. Jede sich bemühen Person kann man linguistisch als Mujtahid (مجتهد) bezeichnen und damit ist keineswegs gemeint, eigene Meinungen über die Religion zu bilden.

Man fragte Imam Sadiq (a.):

ترد علينا أشياء ليس نعرفها في كتاب الله ولا سنة فننظر فيها

„Wir werden mit etwas konfrontiert, was wir weder im Buch Gottes noch in der Sunnah¹ kennen. Bilden wir unsere eigene Meinung darüber?“

Er sprach:

لا أما إنك إن أصبت لم توجر وإن أخطأت كذبت على الله عز وجل²

„Nein, wenn du richtig lagst, dann wirst du nicht belohnt und wenn du falsch lagst, dann hast du über Gott gelogen.“

ما أحببتك فيه من شيء فهو عن رسول الله
صلى الله عليه وآله لسنا من رأيت في شيء³

„Wozu ich dir Antworten gebe, das stammt vom Gesandten Gottes (s.). Wir gehören nicht zu jenen, die über etwas eine eigene Meinung bilden.“

من عرف أنا لا نقول إلا حقا فليكتف بما يعلم منا⁴

„Wer erkannt hat, dass wir nur die Wahrheit sagen, dem soll das genügen, was er von uns weiß.“

لولا ان الله فرض ولايتنا ومودتنا وقربتنا ما ادخلناكم ولا أوقفناكم
على بابنا فوالله ما نقول باهوائنا ولا نقول برأينا ولا نقول الا ما قال ربنا⁵

„Hätte Gott unsere Wilayah und die Liebe und Nähe zu uns nicht zur Pflicht gemacht, dann würden wir euch weder bei unserem Tor eintreten noch anhalten lassen, denn, bei Gott, wir sprechen weder nach unserer Neigung noch aus eigener Meinung und wir sagen nichts, außer was unser Herr sagte.“

1 Sunnah (سنة) ist ein Begriff, der häufig für die Prophetentradition steht

2 al-Kafi von al-Kulaini, Band 1 Seite 56 Hadith 11

3 al-Kafi von al-Kulaini, Band 1 Seite 58 Hadith 21

4 al-Kafi von al-Kulaini, Band 1 Seite 65 Hadith 6

5 Basa'ir-ud-Darajat von as-Saffar, Seite 320 Hadith 7

Mujtahid (مجتهد) zu sein und Ijtihad (اجتهاد) zu betreiben heißt nicht, von anderen als Rechtsgelehrter anerkannt zu werden.

Imam Sadiq (a.) sagte:

عليكم بالورع والاجتهاد¹

„Euch obliegt Frömmigkeit und Ijtihad.“

أشد الناس اجتهادا من ترك الذنوب²

**„Die Menschen, die den erbittertsten Ijtihad betreiben,
sind diejenigen, die von den Sünden ablassen.“**

Über die Leute des Hauses (a.) sagte er:

ودينهم الورع والعفة والصدق و الصلاح والاجتهاد³

**„Ihre Religion ist Frömmigkeit, Keuschheit,
Ehrlichkeit, Rechtschaffenheit und Ijtihad.“**

Imam Baqir (a.) sagte:

وإنكم على دين الله ودين ملائكته فأعينوا بورع واجتهاد⁴

**„Ihr gehört der Religion Gottes und der Religion Seiner
Engel an, also leistet Hilfe durch Frömmigkeit und Ijtihad.“**

Imam Sadiq (a.) sagte:

من سعى في حاجة أخيه المسلم فاجتهد فيها فأجرى الله على يديه قضاءها
كتب الله عز وجل له حجة وعمرة واعتكاف شهرين في المسجد الحرام وصيامهما⁵
وإن اجتهد فيها ولم يجز الله قضاءها على يديه كتب الله عز وجل له حجة وعمرة

**„Wer sich um den Wunsch seines muslimischen Bruders bemühte
und dafür Ijtihad betrieb, sodass Gott ihn durch ihn in Erfüllung
gehen ließ, dem schrieb Er eine große und kleine Pilgerfahrt und zwei
Monate Fasten und Zurückgezogenheit im heiligen Gebetshaus auf
und wenn er dafür Ijtihad betrieb, Gott ihn aber durch ihn nicht
erfüllte, dann schrieb Er ihm eine kleine und große Pilgerfahrt auf.“**

1 al-Kafi von al-Kulaini, Band 2 Seite 635 Hadith 3

2 al-Khisal von as-Saduq, Seite 16 Hadith 56

3 al-Khisal von as-Saduq, Seite 479 Hadith 46

4 al-Kafi von al-Kulaini, Band 2 Seite 187 Hadith 5

5 al-Kafi von al-Kulaini, Band 2 Seite 198 Hadith 7

Kapitel 4

Taqlid bedeutet nicht, einem Gelehrten in Rechtsfragen zu folgen oder die Taten an seinen Hals zu hängen

Prophet Muhammad (s.) sagte:

ما من ذي زكاة مال نخل أو زرع أو كرم يمنع زكاة ماله إلا قلده
الله تربة أرضه يطوق بها من سبع أرضين إلى يوم القيامة¹

**„Kein Inhaber von Palmen oder Anbau oder Reben, der
Almosen zu zahlen hat, verweigert die Almose von seinem Besitz,
außer dass Gott bei ihm bis zum Tag der Auferstehung Taqlid
hinsichtlich seiner Landeserde vornimmt, die er bis zum Tag der
Auferstehung im Maß von sieben Erden tragen muss.“**

Ist Gott eine Person, die einen Gelehrten über Rechtsdinge befragt und nachahmt? Ist Gott nicht bewandert über Seine Gesetze und hängt Seine Taten wie eine Kette an den Hals eines Gelehrten, damit dieser die Verantwortung für Sein Handeln trägt und Gott entschuldigt ist?

²وقد قلده قلادا وتقلدها

**„Er machte bei ihm Taqlid hinsichtlich
Anhängsel und er wurde ihrer anhängend.“**

Gott hing ihm also als Konsequenz seines Handels seine Landeserde an, die er bis zur erwähnten Zeit tragen muss und genau das ist Taqlid (تقليد) und zwar, etwas anzuhängen und die Sache oder Person, der etwas angehangen wird, nennt man Muqallad (مقلد). Der Begriff sagt jedoch alleine nichts darüber aus, um welche Qiladah (قلادة), also Anhängsel, es sich handelt, die der aktive Muqallid (مقلد) anhängt. Wer behauptet, ein Rechtsgelehrter würde die Taten und Sünden auf sich nehmen, die man entsprechend seinen Vorschriften begehrt, während Gott seinen Befolger für

1 al-Kafi von al-Kulaini, Band 3 Seite 503 Hadith 4

2 Lisan-ul-Arab von Ibn Manzur, Band 3 Seite 367

unschuldig zu erklären hat, der irrt sich, denn diese Definition von Taqlid (تقليد) ist weder vom Propheten (s.) noch von einem der Imame (a.) bekannt und kann ihnen nicht zugeschrieben werden.

Imam Sadiq (a.) sagte:

إنما المرأة قلادة فانظر إلى ما تقلده¹

**„Die Frau ist nur eine Qiladah, also
sieh dich vor, wohin du Taqlid vornimmst.“**

Ein weibliche Person wird also als ein Anhängsel bezeichnet, bei dem man sich vorsehen soll, wohin man das Anhängen vornimmt und nicht als eine Sünde oder Tat, die man einem anderen übergibt.

Prophet Muhammad (s.) sagte:

أيها الناس علي بن أبي طالب فيكم بمنزلي
فقلدوه دينكم وأطيعوه في جميع أموركم²

**„O ihr Menschen, Ali ibn Abi Talib steht unter euch auf
meiner Stufe, also nehmt bei ihm hinsichtlich eurer Religion
Taqlid vor und gehorcht ihm in allem, was euch betrifft.“**

Imam Sadiq (a.) sagte:

أما إنه شر عليكم أن تقولوا بشئ ما لم تسمعه منا³

**„Es ist ein Übel auf euch, eine Aussage zu
vertreten, die ihr nicht von uns hört.“**

إياك أن تنصب أحدا دون الحجة فتصدقه في كل ما قال⁴

**„Hüte dich davor, jemandem anstelle des Beweises solch eine
Position zu geben, dass du ihn in allem bestätigst, was er sagte.“**

اسمع حديثنا ولا تكذب علينا⁵

„Höre unseren Ausspruch und lüge nicht über uns.“

1 al-Kafi von al-Kulaini, Band 5 Seite 332 Hadith 1

2 al-Fawa'id-ul-Madaniyyah von al-Istarabadi, Seite 248 - 249

3 al-Hada'iq-un-Nadirah von Yusuf al-Bahrani, Band 15 Seite 546

4 al-Fusul-ul-Muhimmah von al-Hurr al-Amili, Band 1 Seite 525 Hadith 3

5 al-Kafi von al-Kulaini, Band 4 Seite 187 Hadith 1

Imam Sadiq (a.) sagte:

إياكم والتقليد فإنه من قلد في دينه هلك إن الله تعالى يقول واتخذوا أحبارهم
ورهبانهم أربابا من دون الله فلا والله ما صلوا لهم ولا صاموا ولكنهم
أحلوا لهم حراما وحرموا عليهم حلالا فقلدوهم في ذلك فعبدوهم وهم لا يشعرون¹

**„Hütet euch vor Taqlid, denn wer hinsichtlich seiner
Religion Taqlid vornahm, der stürzte sich ins Verderben.
Gott sagt: ﴿Sie nahmen sich ihre Gelehrten und Mönche zu
Herren anstelle Gottes.﴾² Nein, bei Gott, weder beteten sie sie
an noch fasteten sie für sie, sondern sie erklärten ihnen
Verbotenes für erlaubt und Erlaubtes für verboten, woraufhin
sie bei ihnen Taqlid darin vornahmen und ihnen dienten,
wobei sie sich dessen nicht bewusst waren.“**

³من أطاع رجلا في معصية فقد عبده

**„Wer einem in einer Ungehorsamkeit
gehorchte, der diene ihm bereits.“**

⁴دع القياس والرأي وما قال قوم في دين الله ليس له برهان

**„Lass ab von Vergleich und eigener Meinung und von dem,
was Leute über die Religion Gottes ohne Beweis sagten.“**

Man fragte Imam Sadiq (a.):

ما حق الله على خلقه

„Welches Recht hat Gott bei Seinen Geschöpfen?“

Er antwortete:

أن يقولوا ما يعلمون ويكفوا عما لا يعلمون
⁵فإذا فعلوا ذلك فقد أدوا إلى الله حقه

**„Dass sie sagen, was sie wissen und von dem ablassen, was sie
nicht wissen und wenn sie das taten, erfüllten sie Gottes Recht.“**

1 Tashih-ul-I'tiqadat von al-Mufid, Seite 72 - 73

2 Qur'an 9:31

3 al-Kafi von al-Kulaini, Band 2 Seite 398 Hadith 8

4 al-Fusul-ul-Muhimmah von al-Hurr al-Amili, Band 1 Seite 527 Hadith 10

5 al-Kafi von al-Kulaini, Band 1 Seite 50 Hadith 12

Imam Sadiq (a.) sagte:

فأما من كان من الفقهاء صائنا لنفسه حافظا لدينه مخالفا لهواه
مطيعا لأمر مولاه فللعوام أن يقلدوه وذلك لا يكون إلا في بعض
فقهاء الشيعة لا جميعهم فان من ركب من القبائح والفواحش
مراكب فسقة فقهاء العامة فلا تقبلوا منهم عنا شيئا ولا كرامة لهم¹

**„Was jenen von den Fuqaha² betrifft, der sich selbst zügelnd,
seine Religion bewahrend, sich seiner Neigung widersetzend
und dem Befehl seines Mawla³ gehorsam war, so steht es
den gewöhnlichen Leuten zu, bei ihm Taqlid vorzunehmen
und das sind nur ein paar Fuqaha' der Anhänger und nicht alle,
doch wer die abscheulichen und schändlichen Vergehen der
übertretenden Fuqaha' der Allgemeinheit verübte, von dem
nehmt nichts über uns an und denen soll keine Ehre gebühren.“**

Nur ein paar Fuqaha' halten diese Punkte ein, nicht alle. Wie erkennt man, ob ein Faqih gehorsam ist, wenn man die Befehle Gottes nicht kennt? Wie erkennt man, ob er die Religion bewahrt, wenn man die Religion nicht kennt? Wenn man nicht weiß, was der Prophet (s.) oder die Leute seines Hauses (a.) sagten? Wie kann man ohne Wissen über eine Person behaupten, sie würde die Religion einhalten? Wie kann man ohne Wissen über eine Person behaupten, sie würde die Religion verstehen? Wie kann man die Religion an jemanden hängen, wenn man nicht weiß, ob sein Handeln mit ihr konform ist? Wie mache ich Taqlid (تقليد) bei solch einer Person? Wie und womit hänge ich ihr an?

Imam Sadiq (a.) sagte:

اعرفوا منازل شيعتنا بقدر ما يحسنون من رواياتهم عنا
فانا لا نعد الفقيه منهم فقيها حتى يكون محدثا⁴

**„Erkennt die Stufen unserer Anhänger anhand der Menge
an Aussprüchen, die sie von uns in guter Weise erzählen,
denn wir zählen den Faqih von ihnen nicht als Faqih,
bis er ein Erzähler von Aussprüchen ist.“**

1 Tafsir-ul-Imam von al-Askari, Seite 300 Hadith 143

2 Fuqaha' ist der Plural von Faqih und heißt „verstehend“ oder „begreifend“

3 Mawla ist ein bekannter Titel für Gott oder Ali ibn Abi Talib (a.)

4 ar-Rijal von al-Kashshi, Seite 11 Hadith 2

Der Gelehrte Husain al-Karaki al-Amili schreibt:

التقليد عند المتأخرين من الإمامية هو عمل العامي بقول المجتهد فيما يرحه ظنه من فروع الشريعة وعند قدامتهم هو رجوع العامي إلى قول المعصوم في أمور دينه ولو بواسطة يوثق بنقله فمن نفى التقليد¹ من القداماء أراد الأول ومن قال به أراد الثاني

„Die Spätgelehrten der Imamiten definieren Taqlid als die Handlung des Laien, entsprechend der Aussage des Mujtahid über das, was er in rechtlichen Zweigen für richtig hält, während er bei den Urgelehrten der Imamiten die Rückkehr des Laien zur Aussage des Unfehlbaren ist, die seine Religion betrifft und das durch mindestens ein Mittel, auf das man in seiner Überlieferung vertraut. Wer sich von den Urgelehrten gegen Taqlid aussprach, meinte das Erste und wer ihn befürwortete, meinte das Zweite.“

Der Gelehrte Muhammad al-Hurr al-Amili schreibt:

اختلف في جواز التقليد في الأصول والفروع فمنهم من منع منه فيهما² ومنهم من أجاز فيهما ومنهم من أجاز في الفروع والخلاف مشهور

„Über die Zulässigkeit von Taqlid in Usul³ und Furu⁴ kam es zur Uneinigkeit. Darunter sind jene, die ihn in beiden verbieten und jene, die ihn in beiden erlauben und jene, die ihn in Furu' erlauben und der Streit ist kein Geheimnis.“

التقليد المرخص فيه هنا إنما هو قبول الرواية لا قبول الرأي والاجتهاد والظن وهذا واضح وذلك لا خلاف فيه⁵

„Zulässiger Taqlid ist nur das Akzeptieren von Überlieferungen, nicht das Akzeptieren von eigener Meinung, Ijtihad und Mutmaßung und das ist klar und nicht zu bestreiten.“

-
- 1 Hidyat-ul-Abrar von al-Karaki al-Amili, Seite 300
 - 2 al-Fawa'id-ut-Tusiyyah von al-Hurr al-Amili, Seite 326
 - 3 als Usul-ud-Din bezeichnen Kleriker die fünf Grundsätze: Einheit Gottes [Tawhid], Seine Gerechtigkeit [Adl], Prophetentum [Nubuwwah], Führerschaft [Imamah] und das jenseitige Leben [Mi'ad]
 - 4 als Furu'-ud-Din bezeichnen Kleriker die zehn Rechtszweige: Ritualgebet [Salah], Fasten [Sawm], Almosen [Zakat], Fünftelabgabe [Khums], Pilgerfahrt [Hajj], Anstrengung [Jihad], Gutes gebieten [al-Amr bil-Ma'ruf], Schlechtes verwehren [an-Nahi ani l-Munkar], Annäherung [Tawalli] und Lossagung [Tabarri]
 - 5 Wasa'il-ush-Shi'ah von al-Hurr al-Amili, Band 27 Seite 132

Als Begründung dafür, dass nur jener verantwortlich wäre, der eine Fatwa verlauten lässt, aber nicht sein Befolger, nennen einige die Aussage von Imam Sadiq (a.) über eine Person, die Fatwa leistete:

1 هو في عنقه قال أو لم يقل وكل مفت ضامن

„Er hat sie am Hals, ob er es sagte oder nicht sagte und jeder, der Fatwa leistet, ist verantwortlich.“

Steht hier, dass der Befolger der Fatwa nicht verantwortlich ist? Nein, also wie behauptet man, der Imam (a.) habe so etwas gesagt? Auch sagte er nicht, dass es um eine Fatwa in Rechtsdingen geht. Auch sagte er nicht, dass jener, der Fatwa gibt oder Schuld trägt, ein Rechtsgelehrter sei. Ein Alkoholiker könnte die Fatwa geben, dass Bier trinken erlaubt ist und jene, die dem Folge leisten würden, wären entschuldigt, denn der Imam (a.) sagte nicht, dass man nur für die Fatwa eines bestimmten Personenkreises innerhalb einer bestimmten Thematik wie dem Recht entschuldigt wäre.

Imam Baqir sagte (a.):

من علم باب هدى فله مثل أجر من عمل به ولا ينقص أولئك من أجورهم شيئا ومن علم باب ضلال كان عليه مثل أوزار من عمل به ولا ينقص أولئك من أوزارهم شيئا

„Wer etwas Rechtes lehrte, der hat einen Lohn wie jener, der danach handelte, während keiner von ihnen weniger belohnt wird und wer etwas Irrtümliches lehrte, auf dem lastet die Schuld von jenem, der danach handelte, während keiner von ihnen weniger Schuld trägt.“

من أفتى الناس بغير علم ولا هدى من الله لعنته ملائكة الرحمة وملائكة العذاب ولحقه وزر من عمل بفتياه

„Wer den Menschen ohne Wissen und Rechtleitung von Gott Fatwa leistete, den verfluchten die Engel der Barmherzigkeit und die Engel der Bestrafung und den holte die Schuld von jenem ein, der nach seiner Fatwa handelte.“

-
- 1 Wasa'il-ush-Shi'ah von al-Hurr al-Amili, Band 27 Seite 220 Hadith 2
 - 2 Wasa'il-ush-Shi'ah von al-Hurr al-Amili, Band 16 Seite 173 Hadith 2
 - 3 Wasa'il-ush-Shi'ah von al-Hurr al-Amili, Band 27 Seite 20 Hadith 1

Kapitel 5

Marja' bedeutet nicht Vorbild der Nachahmung

Man fragte Imam Baqir (a.):

لاي علة يولد الانسان هاهنا ويموت في موضع آخر

„Aus welchem Grund wird der Mensch an einem Ort geboren, während er an einem anderen Ort stirbt?“

Er antwortete:

لان الله تبارك وتعالى لما خلق خلقه خلقهم
من أديم الارض فمرجع كل إنسان إلى تربته

**„Weil Gott Seine Geschöpfe bei ihrer Erschaffung
aus der Erdkruste erschuf, daher ist der Marja'
von jedem Menschen zu seiner eigenen Erde.“**

Erwartet alle Menschen die Nachahmung eines religiösen Vorbildes am Ende ihres Lebens? In welchem religiösen Institut hat die Erde, zu der sie zurückkehren, studiert? Wer erteilte der Erde die Erlaubnis, Rechtsgutachten auszustellen und wer verlieh ihr ihren Titel als Rechtsgelehrter?

إلى الله مرجعكم جميعا أي رجوعكم

**„Der Marja' von euch allen ist zu Gott,
womit eure Rückkehr gemeint ist.“²**

Raja'a (رجع) heißt zurückkehren, Raj'ah (رجعة) und Ruju' (رجوع) sind die Rückkehr und Marja' (مرجع) ist das, zu dem zurückgekehrt wird. Der Begriff lässt also offen, zu wem oder was zurückgekehrt wird und aus welchem Grund dies geschieht. Ein Konzept, dass man zu einem bestimmten Gelehrten und Kleriker zurückkehren und nach seinen Rechtsgutachten und Meinungen handeln muss, wird alleine vom Wortlaut nicht zum Ausdruck gebracht.

1 Ilal-ush-Shara'i' von as-Saduq, Band 1 Seite 308

2 Lisan-ul-Arab von Ibn Manzur, Band 8 Seite 114

Imam Ali (a.) sprach zu Umar ibn Khattab:

ليس بعدك مرجع يرجعون إليه¹

**„Es gibt nach dir keinen Marja',
zu dem sie zurückkehren.“**

Würde der Begriff Marja' (مرجع) dem entsprechen, was einige Menschen in der heutigen Zeit daraus gemacht haben, dann gebe es für die Muslime nach Umar kein Vorbild der Nachahmung.

Muhammad al-Kulaini schrieb über sein al-Kafi:

ويرجع إليه المسترشد ويأخذ منه من يريد علم الدين²

**„Wer nach Rechtleitung sucht, dem hat es als
Marja' zu dienen und wer nach Wissen strebt, der
nimmt von ihm das Wissen über die Religion.“**

Muhammad as-Saduq schrieb über sein al-Faqih:

ليكون إليه مرجعه وعليه معتمده³

„Es soll als Marja' dienen und auf ihm der Verlass ruhen.“

Wenn der Begriff Marja' (مرجع) eine Autorität bedeuten würde, der man folgen muss, dann müsste man al-Kafi und al-Faqih folgen.

Imam Sadiq (a.) sagte:

اعرفوا منازل الناس على قدر رواياتهم عنا⁴

**„Erkennt die Stufen der Menschen anhand der Menge an
Aussprüchen, die sie von uns erzählen.“**

Imam Mahdi (a.) sagte:

فارجعوا فيها إلى رواة حديثنا فإنهم حجتي عليكم⁵

**„So bedient euch den Erzählern unseres Ausspruchs
als Marja', denn sie sind mein Beweis für euch.“**

1 Nahj-ul-Balaghah von ar-Radi, Band 2 Seite 18 Predigt 134

2 al-Kafi von al-Kulaini, Band 1 Seite 8

3 Man la yahduruh-ul-Faqih von as-Saduq, Band 1 Seite 2

4 Wasa'il-ush-Shi'ah von al-Hurr al-Amili, Band 27 Seite 138 Hadith 3

5 Wasa'il-ush-Shi'ah von al-Hurr al-Amili, Band 27 Seite 140 Hadith 9